

BEGLEITETE SCHRATTENHÖHLE-TOUR

Exklusiv mit Martin Trüssel, dem Erforscher der 20 km langen Karsthöhle

 Die Natur hautnah spüren

Persönliche Eindrücke 1:1 sammeln

Das Neueste von der Forschung erfahren

Verstehen, warum Höhlen so empfindlich sind

Die Formenvielfalt der Höhlenwelt selber entdecken

Die unterschiedlichen Kräfte des Wassers kennenlernen

Verstehen, was Eiszeiten mit der Höhlenentstehung zu tun haben

Wissen, weshalb die Unterwelt der Melchsee-Frutt ein einzigartiges Naturerbe ist



UNTERWELT MELCHSEE-FRUTT



Viele spannende Erlebnis-Geschichten rund um die
Erforschung der Karst- und Höhlenwelt der Melchsee-Frutt.
Martin Trüssel hat schon weit über 5 Jahre seines Lebens
in den Höhlen verbracht!

Ein 5-Sterne-Angebot der

BEGLEITETE SCHRATTENHÖHLE-TOUR

Exklusiv mit Martin Trüssel, dem Erforscher der 20 km langen Karsthöhle

Unser Angebot

- *2/3-Tagestour in die Schrattenhöhle, davon mindestens 3,5 h in der Höhle plus An- und Rückmarsch von jeweils 30 bis 45 Min.*
- *Höhlentour in kleiner Gruppe mit individuellen Info-Zwischenhalten*
- *Jahrzehntelange Erfahrung für eine sichere und persönliche Tourenbegleitung*
- *All-Inclusive-Angebot samt Höhlenforscher-Ausrüstung und Dokumentation*
- *Die Themenhalte können Sie selbst bestimmen - von Gestein und Wasser über Höhlenklima bis hin zum Höhlenleben*
- *Ort: Melchsee-Frutt (Kerns, Kanton Obwalden, Zentralschweiz), 1900 m ü.M. (www.frutt.ch)*
- *Preis* und Konditionen bei einer Gruppengrösse von 4 (bis max. 6 Personen):*

Sommersonn: CHF 220 pro Person, inkl. Höhlenausrüstung

Wintersaison: CHF 240 pro Person, inkl. Höhlenausrüstung

- *Mindestgruppengrösse 3 Personen, Einzelpersonen können sich ggf. weiteren Interessierten anschliessen (Termine nach Vereinbarung)*
- *Im Pauschalpreis inbegriffen sind a) Profihöhlenforscherausrüstung, b) 75.- Höhleinzutrittsgebühr z. Hd. Tourismusverein und Sportbahnen Melchsee-Frutt)*
- *Ergänzende Zusatzangebote wie Karstexkursionen, Kurzpräsentationen usw. auf Anfrage.*

Ihr Anforderungsprofil

Gute Grundkondition (Tour insgesamt 5 h). Auf Sie warten nicht nur grosse Höhlengänge, sondern auch Kriech- und Seilgeländerstrecken, ein Wasserlauf und Passagen, wo Sie mit ein wenig Kletterkenntnissen gut vorankommen. Die Tour eignet sich somit für Berggängerinnen und Berggänger, die sich abseits der Wege gut zurechtfinden, keine Platzangst haben und auch mal nasse Füsse riskieren.

Ihre Ausrüstung

Die Höhlenausrüstung mit Overall, Helm, Licht und Co. wird (in den durchschnittlichen Grössen) zur Verfügung gestellt. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk, Garten- oder Arbeitshandschuhe, Thermounterwäsche (Langarm-Shirt und lange Unterhose), Pullover und persönliche Zwischenverpflegung, evtl. warmes Getränk (nicht in Glashermosflasche), ggf. Reservebrille und Schutzhülle für Ihr Smartphone. Die Höhlentemperatur beträgt das ganze Jahr 3 bis 3,5 °C bei nahezu 100 % Luftfeuchtigkeit.

Gut zu wissen

- *Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden*
- *Die Teilnehmenden bestätigen, dass Sie gesund sind und sich die Höhlentour zutrauen*
- *Der Tourenbegleiter behält sich vor, allenfalls ungeeignete Teilnehmende nicht in die Höhle mitzunehmen oder vorzeitig umzukehren*

**UNTERWELT
MELCHSEE-FRUTT**

NeKO-Stiftung, Rosenrain 1, CH-6055 Alpnach, martin.truessel@neko.ch, Tel. 079 917 20 16, www.neko.ch



Was Sie noch interessiert

Die Erforschung der Schrattenhöhle nahm Martin Trüssel 1984 gemeinsam mit seinen drei Brüdern auf. Zusammen mit ihren späteren Forschungskameraden entdeckten sie im Laufe der Jahre 20 km Höhlengänge, bis zu 100 m tiefe Schächte und mehrere unterirdische Wassersäume. Verschiedene Forschungsprojekte wurden von der NeKO-Stiftung initiiert. Martin Trüssel, der diese Projekte begleitet, kann aus erster Hand stets von den neuesten Ergebnissen berichten.

Ein Teil der Schrattenhöhle ist nach sorgfältiger Vorbereitung unter der fachlichen Begleitung der NeKO-Stiftung für Naturinteressierte zugänglich gemacht worden. Es ist keine Schauhöhle, durch die man auf ebenen Wegen und mit Geländern gehen kann. Sie ist in ihrem natürlichen Zustand erlebbar – eine besonders unvergessliche Erfahrung. Da gilt es gleich zu Beginn eine lange Kriechstrecke zu bewältigen. Danach geht es mit einem Klettersteigset entlang von «Handseilen» weiter in die Unterwelt. Auf einem Höhlenbach gelangt man ins hunderttausende Jahre alte Hauptsystem. Nach einer Passage, die nicht von ungefähr «Bandwurm» heißt, öffnet sich völlig überraschend der 20 m hohe «Sechserdom». Dahinter zieht sich der grosse Urgang nochmals einen Viertekilometer weiter. Schliesslich wird beim Umkehrpunkt das Höhlenbuch erreicht, wo sich jede Höhlenbesucherin und jeder Höhlenbesucher eintragen kann.

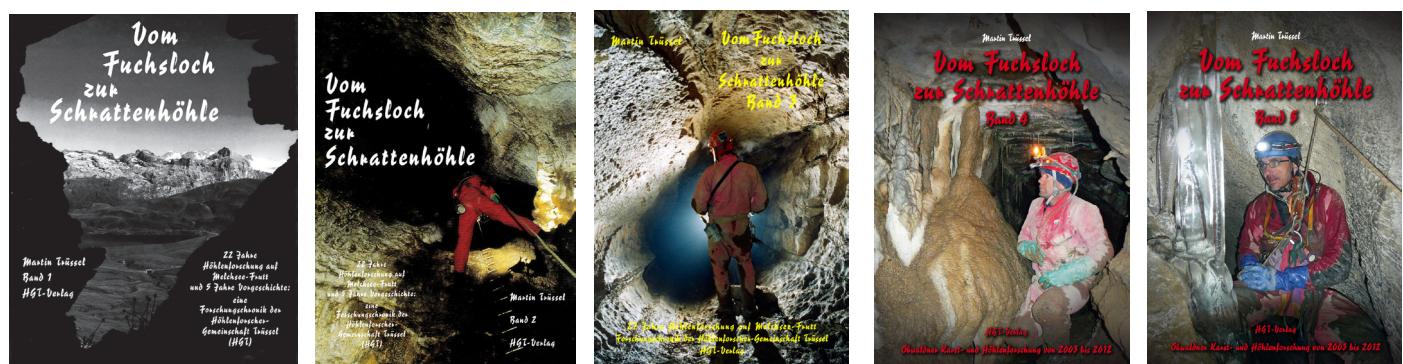
Persönlich und authentisch

Auf der Höhlentour erzählt Martin Trüssel seine persönliche Forschungsgeschichte mit vielen spannenden Ereignissen. Gemäss dem 5-Sterne-Angebot können die weiteren Informationsinhalte zum Karstgestein, zu den unterirdischen ehemaligen und heutigen Wasserwegen, zur Höhlenbewetterung und zum sich wandelnden Klima gewählt werden. Welchen Einfluss hat der Mensch auf die Höhlenwelt? Und warum sind die Höhlen als Naturarchive so empfindlich und schützenswert? Das sind weitere aufschlussreiche Programmpunkte der einzigartigen Exkursion in den Tiefen des Karstes.

Auf die Sicherheit und den Höhlenschutz wird besonderes Gewicht gelegt. Das gehört zur Maxime der NeKO-Stiftung. In der extra geschaffenen Aufsichtskommission sind das Amt für Wald und Landschaft des Kantons Obwalden, die NeKO-Stiftung, die Korporation Kerns, die Alpine Rettung Schweiz Sarneratal (ARS) und das Elektrizitätswerk Obwalden vertreten.

Literatur zur Forschungsgeschichte

Über die Entdeckung und Erforschung von Karst und Höhlen in Obwalden mit Schwerpunkt Melchsee-Frutt hat Martin Trüssel eine Reihe von Publikationen herausgegeben. Dazu gehört die spannende Forschungschronik als Buchreihe unter dem Titel «Vom Fuchsloch zur Schrattenhöhle»: Weitere Infos: www.neko.ch, Rubrik «Publikationen».



UNTERWELT MELCHSEE-FRUTT

ein 5-Sterne-Angebot der

NeKO
Stiftung
Naturerbe Karst und Höhlen Obwalden